

Wetter war prächtig. Eine große Anzahl von herrlich geschmückten und besagten Schiffen und Rähnen bedeckte den Fluß. Das Delfin erwiegte in drei Kolonnen, welche unter Salutschiffen herantamen. Die Mittelkolonne wurde von den ausländischen, die anderen von amerikanischen Kriegsschiffen gebildet. Der Ehrenplatz nahm das spanische Schiff „Infanta Isabel“ ein.

Bermischtes.

Aus Hamburg werden vom 11. Oktober 7 Cholera-Erkrankungen und 5 Todesfälle vom 12. dieses Monats 19 Cholera-Erkrankungen und 2 Todesfälle gemeldet. — In Hamburg betrachtet man die Epidemie bereits als erloschen und hofft, wenn die vereinzelt auftretenden Fälle sich noch mehr verringern werden, daß die Stadt Hamburg bald als leuchtend erklärt werden könne. Das „Hamburger Tageblatt“ hatte sich mit der Anfrage an das Kaiserliche Gesundheitsamt gemeldet, ob es für die von der Cholera aus Hamburg Geflohenen rasam sei, jetzt schon zurückzukehren, und darauf folgende Antwort erhalten: Berlin, 8. Oktober 1892. Der Redaktion beehre ich mich, auf die gefällige Vorfrage vom 2. Oktober d. J. ergebnis zu erwidern, daß die Frage, ob die von der Cholera aus Hamburg geflüchteten Personen bei ihrer Rückkehr der Infektionsgefahr in erhöhtem Maße ausgesetzt seien, von der im Kaiserlichen Gesundheitsamt errichteten Cholera-Kommission auf meine

Veranlassung in Erwägung gezogen worden ist und zu folgender Erklärung Veranlassung gegeben hat: „Es ist häufig beobachtet worden, daß an einem von der Cholera befallenen Orte die bereits im Entstehen befindliche Seuche wieder ausflodert, sobald die aus dem verseuchten Orte geflüchteten Personen in großer Anzahl zurückkehren. Es empfiehlt sich daher, daß seit Mitte August d. J. aus Hamburg geflüchtete Personen, soweit es möglich ist, erst dann in ihren Wohnort zurückkehren, wenn die Cholera in Hamburg vollkommen erloschen ist.“ Der Direktor des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, (gez.) Köhler.

In Pest sind am 10. d. M. bis Mitternacht an der Cholera erkrankt 27 Personen. 13 Personen sind während dieser Zeit gestorben und 11 als geheilt entlassen worden. Die Zahl der Choleraerkrankten, welche sich zur Zeit in den Baracken in ärztlicher Behandlung befinden, beträgt sich auf 104. Bis Dienstag Mitternacht waren 42 Cholera-Erkrankungen und 15 Todesfälle zu verzeichnen. — In den ersten Tagen nach dem Auftreten der Cholera in Budapest zeigten sich die städtischen Behörden daselbst keineswegs auf der Höhe ihrer Aufgabe. Statt einer energischen, zielbewussten Abwehr zeigte sich in ihren Vorkehrungen nur ein planloses Herumtasten. Die Entzündung hierüber kam in der Lokalpresse einmütig zum Ausdruck. Seitdem hat sich aber dank einem wohlthätigen Druck von oben das Verhalten der kommunalen Behörden gründlich geändert. Die Planlosigkeit hat einer groß angelegten, systematischen

Verteidigungsaktion Platz gemacht. Man kann mit gutem Gewissen behaupten, daß gegenwärtig alles geschieht, um der Ausbreitung des Uebels ehestens Herr zu werden. Die Wirkung der Vorkehrungen zeigt sich auch bereits insofern, als seit drei Tagen eine fortwährende Abnahme der Erkrankungen und Todesfälle zu verzeichnen ist. Es ist demnach die Hoffnung berechtigt, daß es gelingen werde, die Seuche in kürzester Zeit vollständig zu unterdrücken.

* Große Lotterie der Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen in Berlin. Die Hauptgewinne dieser Lotterie bestehen bekanntlich in kompletten Wohnungs-Einrichtungen im Werte von 30 000, 15 000, 10 000 u. M.; im ganzen gelangen 433 Gewinne im Betrage von 332 100 Mk. zur Verlosung. Bei der Bestimmung der Gewinne wird Wert darauf gelegt werden, nur praktische Wirtschaftsgüter auszuwählen. Die Lose kosten nur eine Mark und sind von der Rheinisch-Westfälischen Bank in Berlin, Unter den Linden 19, die den General-Debit übernommen hat, zu beziehen.

* Eisenburger 40. Theater Lose. Die nächste Ziehung findet am 1. November statt. Gegen den Kursverlust von ca. 35 Mk. pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 1,20 Mk. pro Stück.

Opernhaus.

Donnerstag, den 13. Oktober. 208. Vorstellung. **Djamileh.** Rom. Oper in 1 Akt von Georges Bizet. **Cavalleria rusticana** (Bauern-Oper). Oper in 1 Aufzug von Pietro Mascagni. **Slavische Brautwerbung.** Tanzbild von Emil Orsch. Musik von P. Hertel. (Mit Einlagen von J. Brahms.) Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 14. Oktober. 209. Vorstellung. **Tristan und Isolde.**

Schauspielhaus.

Donnerstag, den 13. Oktober. 218. Vorstellung. **Faust** von Goethe. Der Tragödie erster Teil. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 14. Oktober. 219. Vorstellung. **Narziss.**

Deutsches Theater.

Donnerstag: **Der Misanthrop.** — In Civil.

Freitag: Neu einstudiert: **Caleotto.**

Sonabend: **Der Misanthrop.** — In Civil.

Lessing-Theater.

Donnerstag: **Die Orientreise.**

Freitag: **Die Orientreise.**

Sonabend: **Die Orientreise.**

Berliner Theater.

Donnerstag: **Das Käthchen von Heilbronn.** Anfang 7 Uhr.

Freitag: 7. Abon. - Vorsp. **Die wilde Jagd.**

Sonabend: 3. 1. Male: **Ein Falliment.**

Belle-Alliance-Theater. Neue Deutsche Oper.

Donnerstag, den 13. Oktober 1892:

Mit gänzlich neuer Ausstattung. **Pandora oder Götterfunken.**

Balletpantomime von W. God. Musik von Feiz Krause. Choreographisches Arrangement vom Balletmeister Giovanni Ambrogio.

Vorher: **Die Nürnberger Puppe.**

Komische Oper in 1 Akt von Leuwen u. A. v. Hauptplan. Musik von A. Adam.

Kleine Preise: Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag: Dieselbe Vorstellung.

Friedrich-Wilhelmstheater.

Schauffeestraße 25.

Ofenbach-Cyklus: III. Abend 7. Auf-führung: **Die Banditen.** Anfang 7 Uhr.

Morgen: Dasselbe.

Sonabend: IV. Abend. 1. Aufführung: **Die schöne Helena.**

Krolls Theater.

Donnerstag: **Der Trompeter von Sakkingen.** Darauf: **Abu Hassan.** Anfang 7 Uhr.

Freitag: Gastspiel d. Fr. **Moran-Olden.** **Die lustigen Weiber von Windsor.**

Sonabend: Gastspiel der Frau **Etelka Gerster.** Lucia von Lammer-moor.



Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier wird von ärztlicher Seite als ein diätetisches Stärkungsmittel bezeichnet, das bei Magenleiden, Verdauungsstörungen und allgemeiner Körperschwäche sich bestens bewährt und sich dadurch besonders auszeichnet, daß es völlig keimfrei (bakterienfrei) ist.

Das wirksamste und zugleich angenehmste Stärkungsmittel, welches ich bisher an mir selbst und Anderen erprobt habe, ist Ihr vorzügliches Malzextract-Gesundheitsbier.

Ihr Malzextract-Bier wird von meiner von einem Lungenkranke sehr gern getrunken und hat die gute Wirkung, daß ihr die Kräfte zur Ueberwindung von Hustenanfällen erhalten bleiben; auch scheint eine weitere Abmagerung, die bereits sehr vorgeschritten war, ausgeschlossen. Nach Ueberstehung des Katarchs soll sie behufs Stärkung und Zunahme an Körperfülle im Trinken des Bieres fortfahren.

Johann Hoff, Königl. Sächs., Griech., Rumän. Postlieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Wallner-Theater.

Donnerstag: **Der Mann im Monde.** Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von Ed. Jacobson.

Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Residenz-Theater.

Direktion: Sigmund Lautenburg.

Donnerstag, den 13. Oktober 1892.

Im Pavillon (Le Parfum). Schwank in 3 Akten von Ernest Blum und Raoul Lohé. Deutsch von Ludwig Fischl.

In Scene gesetzt von Sigmund Lautenburg.

Vorher: **Schlittenrecht.** Lustspiel in 1 Akt von Burghard v. Gramm.

Freitag und folgende Tage: Dieselbe Vorstellung.

Adolph Ernst-Theater.

Zum 38. Male:

„Die wilde Madonna.“

Gesangsposse in 3 Akten von Leon Treptow.

Couplets von G. Görz. Musik von G. Steffens.

Mit neuen Kostümen aus dem Atelier der Fr. Köpfe und mit neuen Dekorationen von Küttmeyer in Coburg. In Scene gesetzt von Adolph Ernst.

Morgen: Dieselbe Vorstellung.

Alexanderplatz-Theater.

Heute: Zum 13. Male:

Die Liebe vor Gericht.

Operette in 1 Aufzuge von B. S. Gilbert u. Sir Arthur Sullivan.

Hierauf:

Tannhäuser.

Große Ausstattungs- und Gesangs-Posse.

Morgen: Dieselbe Vorstellung.

American-Theater.

55. Dresdenerstr. 55.

Wiederauftreten des urkomischen Bendix in seiner neuesten Saisonnummer:

„Man merkt's am Gang, Da ist was mang!“

Neu! **Der feine Reissner.**

Berliner Lokalposse von Oscar Wagner.

Anhaltender Erfolg des Instrumentalisten **Luigi Dell'Oro.** Lustf. d. Orig.

Komikers **Wilhelmy** und der berl. Lokal-Soubd. **J. Dechasseur.** Anf. 7 1/2 Uhr, Sonntags 6 1/2 Uhr. Entree 75 Pfg.

Theater Unter den Linden.

Direction: Alois & Rudolf Ronacher.

Die Welt in Bild und Tanz.

Phantast. Ausst. Ballet i. 1 Vorspiel u. 5 Bildern v. F. Gaul u. J. Hass-reiter. Musik von J. Bayer. Ballet-Autoren der K. K. Hof-Oper in Wien. Inszen. durch den Balletmeister Herrn L. Gundlach. 9 1/2 Uhr: Das grandiose chines. Ballabile: **Ein Drachenfest.** (Mitwirk. 500 Pers.) Vor d. Ballet: „Daphne“, Operette in 1 Akt von Hans Müller. Musik von A. Ferron. Insc. d. d. Oberreg. Hrn. C. A. Friese. Ueberdies: **Hervorragendes Variété-Programm.** Vorverkauf an der Tageskasse. Anfang 7 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr.

Café Ronacher, Unter den Restaurants Ronacher.

Während d. ganzen Tages u. auch nach der Vorstellung geöffnet.



Passage-Panopticum

9 Fuss: ein Riesen-kind!

Ohne Extra-Entrée von 11-1 und 4-9 Uhr.

Castan's Panopticum.

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

HOHENZOLLERN-GALLERIE 9 Vorm. — 10 Ab. Lehrtor Bahnhof.

— Gr. histor. Wandgemälde 1640—1890. — 1 Mk. Sonntag 50 Pf. Kinder die Hälfte.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbe-ackung (Opasie) und gelähmten Ausschwel-ungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung

30. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mk. Less es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Leuters leidet, seine aufrichtigen Be-lehrungen ratten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Steppdecken! Schlafdecken!

Ein großer Posten
à 3, 4, 5 Mk. Wert das Doppelte!
ca. 1000 Stück schwere buntfarbige
mit kleinen Maschinenfedern!
In reizenden Jacquard-Mustern!
Größe 150x200 cm.
pro Stück 4 Mk. 50 Pf.
Sonniger Preis 9 Mk.
Seltener Seligheitskauf!
Schle Kammerhaar- und Normal-Schlaf-decken fehlerhaft! à Stück 10, 15 u. 18 Mk.
Sonniger Preis!! 18, 30 u. 36 Mk.
Meine illustrierte Preisliste über hochfeine Stepp- u. Schlafdecken gratis und franco.
Fabrik **Emil Lefèvre,**
Berlin **Oranienstraße 158.**
Berland gewissenhaft gegen Nachahmer.



Die in der ganzen Welt rühmlichst be-kannte „Helm-Putzpomade“ ist nur unser Erzeugnis. Dosen mit anderen Helmen und nicht mit unserer Firma weise man als werthlose Nachahmungen zurück.

Mühlhauser Geld-Lotterie. 1/4 Million Mark etc. Berliner Rothe + Geld-Lotterie, Hauptgewinn 100 000 Mk. Ganze Original-Loose à 3 Mk., 21 Loose 60 Mk. (Porto und Liste für jede Lotterie 20 Pf.) empfiehlt und versendet

R. Schumacher, Berlin C., Königstr. 14a, Lotterie-Effekten-Geschäft u. Münzen-Handl. seit 1874.